

## Ärger und Sorgen mit Behörden ...

Wir hoffen, Ihnen in Zukunft mit einem neuen Kooperationspartner noch besser helfen zu können.

Wenn man länger krank oder gar CHRONISCH KRANK ist, hat man sich nicht nur um die medizinische Behandlung zu kümmern und zu sorgen, sondern oft auch um Herausforderungen, die im Arbeitsrecht, Sozialrecht, Gesundheitsrecht usw. geregelt sind.

**BEISPIELE: Konflikte mit Kranken-, Pensions-, Unfallversicherung, Beihilfen, Ansprüche, Ermäßigungen, Pflegebedürftigkeit und Pflegegeld, Schadensersatzforderungen usw.**

Immer wieder wenden sich Dystonie-Betroffene mit solchen Problemen an uns. Wir haben viel Erfahrung geschöpft – z. B. aus dem wirklich harten und großen „Kampf um die Bezahlung von Botulinumtoxin“, wo wir bis zur damaligen Gesundheitsministerin, Frau Maria Rauch-Kallat, und zu sämtlichen parlamentarischen

Gesundheitssprechern im Nationalrat gerannt sind – mit Erfolg! Aber man kann nicht alles wissen und Einzelfälle sind oft kompliziert.

Nach langen Gesprächen mit Herrn Obmann Holzinger vom Verein CHRONISCH KRANK haben wir uns entschlossen, eine Kooperation im Dienste der DYSTONIE-Betroffenen zu beginnen.

**Das Motto von „CHRONISCH KRANK“ ist: WIR brauchen kein Mitleid, wir brauchen Hilfe und Lösungen! Der Verein bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung gerade auch in Behörden-Angelegenheiten mit „persönlicher Erfahrung und theoretischem Wissen“. Ausführliche Unterlagen erhalten Sie über das ÖDG-Büro oder über [www.chronischkrank.at](http://www.chronischkrank.at).**

**Die Vorgangsweise stellen wir uns so vor, dass unsere Mitglieder mit ihren Problemen zuerst zu uns kommen und wir dann gemeinsam – in Kooperation mit allen Beteiligten – die weitere Vorgangsweise mit CHRONISCH KRANK festlegen und verfolgen.**

Es kann gesagt werden, dass wir bisher auch durch Zusammenarbeit mit den Rechtsabteilungen der ARBEITERKAMMERN für Dystonie-Betroffene schon viele gute Erfolge erreichen konnten – auch vor den Arbeits- und Sozialgerichten! Allerdings ist dieser Weg eben nur für Arbeiter und Angestellte möglich.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen mit diesem Angebot noch besser in schwierigen Situationen nützen können. **Bitte rufen Sie uns bei Problemen an: ÖDG-Büro: 01/33 43 649 oder Frau Hafenscher: 0680 / 40 21 300 oder schreiben Sie ein E-Mail: [dystonie@aon.at](mailto:dystonie@aon.at), [richard.schierl@chello.at](mailto:richard.schierl@chello.at), [christa.hafenscher@aon.at](mailto:christa.hafenscher@aon.at)**